

PROTOKOLL

über die Gemeinderatssitzung
am Mittwoch, 03.12.2008, 19:00 Uhr
Ort: Gemeindeamt Ulrichskirchen

Eingeladen und anwesend waren:

Vizebgm. Rolf-Dieter Hensel	GfGR Robert Busch
GfGR Josef Holz bauer	GfGR Susanne Wohner
GfGR Josef Stöckelmayer	GfGR Michael Neumann
	GR Wolfgang Kraus
GR Ludwig Wernhart	
GR Ing. Karl Jansky	GR Johann Krexner
GR Gerhard Schwaigerlehner	GR Ingeborg Esberger
GR Josef Binder	GR Franz Busch
GR Maria Schütz	
GR Johannes Klein	GR Franz Jungmann

Vorsitz: Bgm. Ernst Bauer

Protokoll: Heidi Holzmann

Entschuldigt: GR Rudolf Roschitz, GR Kalser Wolfgang, GR Christian Mader

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 09.10.2008
3. Gebarungseinschau vom 11.11.2008
4. Haushaltsvoranschlag 2009
5. Grundankauf KG Ulrichskirchen
6. Grundverkauf KG Ulrichskirchen
7. Ergebnisse Volksbefragung sTempo 30‰
8. Erhöhung der Aufschließungsabgabe
9. Ankauf eines Feuerwehrautos für die FF Kronberg
10. Darlehensaufnahme
11. Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

12. Anerkennung verdienter GemeindegängerInnen
13. Dienstvertrag
14. Belohnung eines Gemeindebediensteten

TO 1) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Ernst Bauer begrüßt die Anwesenden, erklärt GR Roschitz, GR Kalser und GR Mader als entschuldigt, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Bgm. Bauer teilt mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ GO vorliegt:

Die unterzeichneten Gemeinderäte Vizebgm. Hensel, GfGR Stöckelmayer und GfGR Busch stellen den Antrag, den folgenden Tagesordnungspunkt in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 3.12.2008 aufzunehmen:

Beschluss. Antrag einstimmig angenommen.

Der Dringlichkeitsantrag wird als Punkt 11 in die Tagesordnung gereiht.

Weiters ändert Bgm. Bauer die Tagesordnung wie folgt:

TO 4) Haushaltsvoranschlag 2009 wird als TO 8) gereiht und TO 8) Erhöhung der Aufschließungsabgabe als TO 4).

TO 2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 09.10.2008

Das Sitzungsprotokoll vom 09.10.2008 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

TO 3) Gebarungseinschau vom 11.11.2008

Am 11.11.2008 fand eine Gebarungseinschau statt:

GR Esberger, Obmannstellvertreterin des Prüfungsausschusses, berichtet:

TO 1.

a) Abgaben:

Mahnungen werden unregelmäßig durchgeführt. Ab November werden die Mahnungen über ein neues Programm regelmäßig und bis zur Exekution durchgeführt.

Der genaue Ablauf, innerhalb welcher Frist eine Zahlungserinnerung bzw. die 1. Mahnung und die 2. Mahnung bis hin zur Exekution erfolgen soll, ist noch festzulegen.

Die Liste aller Rückstände wurde überprüft. Die größten Schuldner sind Gewerbebetriebe. Es soll bei den Gewerbebetrieben vermehrt auf die Möglichkeit einer Kommunalsteuerprüfung zurückgegriffen werden. Länger nicht bezahlte Mahnspesen und Verzugszinsen sollten halbjährlich in den Vorstand gegeben werden, damit diese als uneinbringlichen ausgebucht werden können. Rückstände welche nicht gemahnt werden (unter " 7,00) und schon sehr lange am Abgabekonto mitgeschleppt werden, sollten nach Vorstandsbeschluss auf das Konto uneinbringliche Forderungen umgebucht werden.

Insbesondere bei längeren Rückständen sollte wegen der Glaubwürdigkeit die Einbringung bis zur letzten Konsequenz durchgezogen werden.

b) Steuern:

Kommunalsteuererklärungen werden grundsätzlich ordnungsgemäß gelegt. Seitens der Gemeinde kann die Bemessungsgrundlage nicht überprüft werden, da die Grundlage für den DB seitens des Finanzamtes nicht mehr zur Verfügung steht. Eine Überprüfung der Erklärungen ist nur durch eine Einschau bzw. Anforderung einer Kommunalsteuerprüfung möglich.

TO 2

Die Buchhaltung ist bis 10.11.2008 gebucht, somit ist die Tagfertigkeit gegeben. Aus den Belegen wurden Stichproben gezogen. Es wurde keine Differenzen festgestellt.

TO 3

Aus Zeitgründen wird der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

TO 4

Als Termin für die nächste Prüfung wird der 02.12.2008 um 16:00 fixiert.

Die Buchhaltung wurde angewiesen, halbjährlich einen Bericht über den Stand der offenen Mahnspesen und Verzugszinsen zu erstellen.

ad 1b)

Lt. meiner Auskunft werden Kommunalsteuerprüfungen durch die Behörden (Finanzamt und Gebietskrankenkassa) erledigt. Sollte der Verdacht auf Hinterziehung der Kommunalsteuer bestehen, werden rechtliche Schritte unternommen werden.

ad 2)

Bei diesem Tagesordnungspunkt darf ich der Buchhalterin Frau Nina Figar für die ordnungsgemäße und fehlerfreie Erledigung ihres Aufgabengebietes den Dank aussprechen.

GR Esberger berichtet auch über die Gebarungseinschau vom 2.12.2008:

TO 1:

Die Lohnaufzeichnungen wurden geprüft, es wurde keine Differenz festgestellt.

TO 2:

Beheizung Zentralamt Gruppe 0 1/010000-451000 Beheizung: RA 2007: 4.973,67, VA 2008: 6.500,00, VA 2009: 9.200,00. Warum diese enorme Erhöhung?

Um Beantwortung bei der nächsten Gemeinderatssitzung wird gebeten.

Ende 17:40 Uhr

Stellungnahme des Bürgermeisters:

ad 1)

Wird zur Kenntnis genommen und der Buchhalterin Frau Nina Figar gratuliere ich zu ihrer ausgezeichneten Arbeit.

ad 2)

Dem RA 2007 ist ein warmer Winter mit Gutschrift vorausgegangen. In den folgenden Jahren war der Verbrauch wieder höher. Auf Grund der dzt. Energiepreise und um auf der sicheren Seite zu sein, wurde der Verbrauch im VA 2009 auf EUR 9.200,00 angesetzt.

Vizebgm. Hensel erläutert noch im Detail, wie man auf diesen Betrag gekommen ist.

Die Berichte der Obfraustellvertreterin des Prüfungsausschusses GR Esberger und die Stellungnahmen des Bürgermeisters werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bgm. Bauer unterbricht von 19:15 bis 19:25 die Sitzung.

TO 4) Erhöhung der Aufschließungsabgabe

Im Zuge der Gebarungseinschau durch das Amt der NÖ Landesregierung im Mai 2008 wurde die Gemeinde angehalten, den Einheitssatz der Aufschließungsabgabe zu überprüfen und entsprechend zu adaptieren.

Da diese Angebote auch die zusätzlichen Arbeiten wie Feinplanum, Reinigen und Vorspritzen beinhalten und lt. Angabe der Baufirmen auf Basis von Kleinarbeiten basieren (bei größeren Projekten kann mit einem Abschlag von ca. 10% gerechnet werden), wird vorgeschlagen, den Einheitssatz von EUR 305,00 auf EUR 395,00 zu erhöhen.

Antrag Bgm. Bauer: Die Erhöhung des Einheitssatzes der Aufschließungsabgabe auf EUR 395,00 ab 1.1.2009 zu beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 5) Grundankauf KG Ulrichskirchen

Zur Errichtung eines Geh- und Radweges kauft die Marktgemeinde Ulrichskirchen Schleimbach Grundstücksteile der Grundstücksnummern 110, 115 und 116 von Manuela und Helmut Bernhart, Wiesenhof 1, 2122 Ulrichskirchen. Es sollen jeweils Teilstücke in der Breite von ca. 4m angekauft werden. Das genaue Ausmaß (ca. 900 m²) wird durch eine Vermessung festgelegt. Preis : EUR 2,00 / m². Anfallende Kosten übernimmt die Käuferin.

Antrag Bgm. Bauer: Obigem Ankauf zuzustimmen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 6) Grundverkauf KG Ulrichskirchen

Die Marktgemeinde verkauft das Grundstück mit der Nummer 101 im Ausmaß von 5.154m² zum Preis von EUR 2,00 / m² an Manuela und Helmut Bernhart, Wiesenhof 1, 2122 Ulrichskirchen. Anfallende Nebenkosten übernehmen die Käufer.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Grundverkauf beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

TO 7) Ergebnisse Volksbefragung PTempo 30Í

	Ulrichskirchen	Schleimbach	Kronberg	Summe
Stimmberechtigt	1102	1087	482	2671
Abgegebene Stimmen	167	295	128	590
Wahlbeteiligung in %	15,15	27,14	26,56	22,09
Gültig	167	294	128	589
Ungültig	0	1	0	1
Ja	97	86	50	
Nein	70	208	78	
	JA	NEIN	NEIN	

Auf die Frage von GfGR Busch, in welchem Zeitrahmen mit der Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen gerechnet werden kann, gibt Bgm. Bauer das Frühjahr 2009 an.

GR Kraus und GR Wohner: Schlossgasse (Landesstraße) und Jochensiedlung (dzt. Wohnstraße). Wie wird hier verfahren?

e wird mit BH Kontakt aufgenommen und die
. außer die Anrainer wünschen ausdrücklich die

verschlechterung auf 50 km.

Vizebgm. Hensel: Ist generell enttäuscht über die geringe Wahlbeteiligung, er ist jedoch froh, dass in Ulrichskirchen dafür gestimmt wurde, hier scheint die Bevölkerung verkehrspolitisch sensibler zu sein.

TO 8) Haushaltsvoranschlag 2009

Der Haushaltsvoranschlag 2009 mit dem mittelfristigen Finanzplan und dem Dienstpostenplan wurde mit den Fraktionen eingehend besprochen. Aufgetretene Fragen konnten beantwortet werden. Der Haushaltsvoranschlag 2009 mit dem mittelfristigen Finanzplan war in der Zeit von 19.11.2008 bis 03.12.2008 aufgelegt. Stellungnahmen wurden keine eingebracht.

Bgm. Bauer weist auf die eventuell notwendige Erweiterung der Kindergartengruppe in Schleinbach in den Jahren 2009 und 2010 hinweisen. Die Umsetzung ist in diesen Jahren deswegen geplant, weil es die 50%ige Förderung nur mehr in diesem Zeitraum geben wird.

Antrag Bgm. Bauer: Den HVA 2009 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Beschluss: Antrag mit 10 Stimmen angenommen (8x ÖVP, 2x Grünes Kleeblatt), 8 Gegenstimmen (SPÖ)

Begründung GfGR Busch: Bedankt sich bei GfGR Stöckel mayer für die Aufbereitung der Daten und der Beantwortung aller Fragen. Rein rechnerisch ist der HVA völlig in Ordnung. Die SPÖ Fraktion stimmt dagegen, da sie die geplante Neuverschuldung von EUR 800.000,00 in den nächsten 3 Jahren für nicht tragbar hält. Es gibt für die veranschlagten Projekte keine genauen Kostenschätzungen und es fehlen auch Alternativvorschläge.

Begründung Vizebgm. Hensel: Auch er bedankt sich bei GfGR Stöckel mayer. Das Grüne Kleeblatt stimmt zwar für den HVA 2009, ist jedoch mit den folgenden Punkten nicht einverstanden: 40% Erhöhung der Bezüge der Gemeindeführer, Anschaffung von Computern und Software in der Höhe von EUR 18.000,00, EUR 30.000,00 für Ersatzflächenanschaffung für Umfahrung Ulrichskirchen, der Rückbau der Wienerstraße ist zeitlich zu weit nach hinten gerutscht (in Hinblick auf den Bau des EKZ in Hagenbrunn).

GfGR Stöckel mayer: Bei der Erhöhung der Bezüge der Gemeindeführer wurde der höchste zu erwartende Satz veranschlagt.

TO 9) Ankauf eines Feuerwehrautos für die FF Kronberg

Es liegt dzt. ein Angebot vor, ein zweites (Autohaus Gindl) ist in Verhandlung:

Fa. Rosenbauer:

Kastenwagen Mercedes-Benz Sprinter 315CDI / 3250 / 4 x 2	EUR 64.201,20
Pflichtausrüstung KLF	EUR 12.490,98

GfGR Holzbauer erläutert kurz die Probleme mit dem alten Fahrzeug (BJ 73) und beschreibt das neue Modell. Weiters erklärt er, dass die Finanzierung zur Hälfte von der FF Kronberg, der Betrag von EUR 25.000,00 von der Marktgemeinde

...nahmen und der Restbetrag von Spender n getragen

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge den Betrag von EUR 25.000,00 für den Ankauf des Feuerwehrautos für die FF Kronberg beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GfGR Busch: Die SPÖ Fraktion hat dafür gestimmt, weist aber ausdrücklich darauf hin, dass diese Kostenübernahme nicht automatisch eine Förderung in dieser Höhe für alle anderen Feuerwehren in der Gemeinde nach sich ziehen kann.

Dieser Aussage schließen sich ÖVP und Grünes Kleeblatt an.

TO 10) Darlehensaufnahme

Um den Gemeindeanteil zur Anschaffung des Kleinlöschfahrzeuges dem Voranschlag entsprechend sicherstellen zu können ist der Grundsatzbeschluss über die Aufnahme eines Darlehens zu fassen.

Antrag Bgm. Bauer: Der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss für die Darlehensaufnahme in Höhe von 25.000,00 Euro fassen. Aufnahme bei Bedarf.

Beschluss: Antrag mit 10 Stimmen angenommen (8x ÖVP, 2x Grünes Kleeblatt), 8 Gegenstimmen (SPÖ).

Begründung GfGR Busch: Das Land NÖ hat bei letzter Prüfung angeführt, dass solche Kleinbeträge auf Grund der entstehenden Kosten nicht durch Darlehen, sondern von anderer Seite bedeckt werden sollten.

TO 11) Holzverkauf in der KG Schleinbach

In einigen Parzellen des gemeindeeigenen Waldes sind 6 Los Holz zur Schlägerung freigegeben. Eine Interessentensuche hat stattgefunden, alle 6 Lose wurden mittels Losentscheidung vergeben. Die Verkaufspreise basieren auf Schätzung und Vorschlag des Försters Obernberger unter Berücksichtigung von Holzqualität und Geländesituation:

Los Nr.	Käufer	Kaufpreis
1	Johann Esberger	EUR 200,00
2	Rudolf Klaus	EUR 200,00
3	Heinz Charamsa	EUR 200,00
4	Helmut Trenner	EUR 300,00
5	Johann Wagner	EUR 400,00
6	Franz Hrdlicka	EUR 400,00

GR Esberger verlässt vor Antragstellung die Sitzung.

Antrag Bgm. Bauer: Den Brennholzverkauf wie angeführt zu beschließen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

GR Esberger nimmt wieder an der Sitzung teil.

TO 12) Anfragen und Mitteilungen, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallen

g des Russbacher laufs wurde eine 20% n, ein diesbezügliches Schreiben müsste in der Gemeinde schon eingelangt sein. Sie bittet Bgm. Bauer, Bgm. Czech bei Gelegenheit auch persönlich zu danken für die kostenlose Pflege des Teils vom Schleinbach, der in Unterolberndorf liegt.

Vizebgm. Hensel: Die Ablehnung des Ankaufs der Anzeige für die Photovoltaikanlage in der Volksschule, die im Vorstand erfolgt ist, ist sehr enttäuschend, für die Bewusstseinsbildung schon bei den Kindern beginnend könnte man nicht genug tun, außerdem hätten auch viele Besucher der verschiedensten Veranstaltungen mehr Einblick bekommen.

GfGR Wohner: Fragt nach, wie viel Strom diese Anzeigetafel brauchen würde. Weiters regt sie an, diese Werte z.B. auf der Homepage zu publizieren.

GR Kraus: Der Preis von über EUR 4.000,00 rechtfertigt die Bewusstseinsbildung seiner Meinung nach nicht.

Vizebgm. Hensel: Der Gemeinde hätte diese Anlage nur EUR 1.000,00 gekostet . nur unter der Bedingung, sämtliche Förderungen (NÖ LRG und Sponsoren) zu erhalten, wäre der Ankauf beschlossen worden.

Bgm. Bauer beendet, da es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gibt, um 20:16 Uhr die Sitzung.